Referat

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **117 (1975)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

pathogenesis of Haemophilus somnus infection; J.A.V.M.A., *166*, 866–869 (1973). – [8] Fey H.: Differenzierungsschema für gramnegative aerobe Stäbchen; Schweiz. Z. Path. Bakt. *22*, 641–652 (1959). – [9] Firehammer B. D.: Bovine abortion due to Haemophilus species; J.A.V.M.A., *135*, 421–422 (1959). – [10] Griner L. A., Jensen R., Brown W. W.: Infectious embolic meningoencephalitis in cattle; J.A.V.M.A. *129*, 417–421 (1956). – [11] Hoerlein A. B., Goto K., Young S.: Haemophilus somnus agglutinins in cattle; J.A.V.M.A. *163*, 1375–1377 (1973. – [12] Kennedy P. C., Biberstein E. L., Howart J. A., Frazier L. M., Dungworth D. L.: Infectious meningoencephalitis in cattle, caused by a Haemophilus-like Organism; Am. J. Vet. Res. *21*, 403–409 (1960). – [13] Lapage S. P., Zinnemann K.: International Committee on Nomenclature of Bacteria, Subcommittee on the Taxonomy of Haemophilus; Int. J. Syst. Bact. *21*, 132–133 (1971). – [14] Nicolet J.: Sur l'hémophilose du porc. I: Identification d'un agent fréquent: Haemophilus parahaemolyticus; Path. Microbiol. *31*, 215–225 (1968). – [15] Nicolet J.: Sur l'hémophilose du porc. III: Différenciation sérologique de Haemophilus parahaemolyticus; Zbl. Bakt. I, Abt. Orig. *216*, 487–495 (1971). – [16] Panciera R. J., Dahlgren R. R., Rinker H. B.: Observation on septicemia of cattle caused by a Haemophilus-like Organism; Path. Vet. *5*, 212–226 (1968). – [17] Shigidi M. A., Hoerlein A. B.: Characterisation of the Haemophilus-like organism of infectious thromboembolic meningoencephalitis of cattle; Am. J. Vet. Res. *31*, 1017–1022 (1970). – [18] Stöber M., Pittermann D.: Infektiöse septikämisch-thrombosierende Meningoenzephalitis in einem Mastbullen-Bestand; Dtsch. Tierärztl. Wschr. *82*, 97–102 (1975). – [19] Waldhalm D. G., Hall R. F., Meinershagen W. A., Card C. S., Frank F. W.: Haemophilus somnus infection in the cow as possible contributing factor to weak calf syndrome: isolation and animal innoculation studies; Am. J. vet. Res. *35*, 1401–1403 (1974).

REFERAT

Une Mycotoxicose Oestrogénique chez le porc. Von P. H. Cotterau, A. Laval, G. Bastien et G. Magnan. Revue méd. vét. *125*, 1095–1101.

Das Auftreten von Vulvo-Vaginitis, Scheidenvorfall und teilweisem Vorfall des Rectums unter gleichzeitiger Aufschwellung der vorgefallenen Teile veranlasste die Autoren, eine östrogenwirksame Substanz, welche als Ursache vermutet wurde, im Futter zu suchen. Dabei wurde im betreffenden Fall im Futter ein Ascomycet der Gattung *Fusarium* (Fusarium roserum) gefunden.

Die Symptome traten in den ersten zehn Tagen nach Aufnahme des kontaminierten Futters auf und verschwanden während 8 bis 10 Tagen nach Absetzen des befallenen Futters spontan. Ausser den klinischen Symptomen traten keinerlei Komplikationen im Anschluss an die Intoxikation auf. Die Körpertemperatur blieb im normalen Bereich. Einzig eine vermehrte Neigung zu Kannibalismus wird direkt darauf zurückgeführt. Wachstumsstörungen bei länger dauernder Fütterung wurden beobachtet.

Eine genauere klinische Abklärung ergab, dass bei güsten Jungsauen eine Atrophie der Ovarien mit den entsprechenden «Fruchtbarkeitsstörungen» sowie bei trächtigen Sauen vermehrte Neigung zu Aborten und kleinen Wurfzahlen (3,7 Ferkel pro Wurf) festgestellt werden konnten. Dabei waren Brucellose und Leptospirose als Ursache mit Sicherheit auszuschliessen.

Die Pilze kommen auf allen Getreidesorten vor. Sie werden vor allem auf Maiskörnern und Maisschrot bei feuchter Lagerung beobachtet.

Bei Rindern, welche mit kontaminiertem Mais gefüttert wurden, traten vermehrt Fruchtbarkeitsstörungen auf.

Als therapeutische Massnahme kommt nur die Beseitigung des verdorbenen Futters in Frage. Prophylaktische Massnahmen bestehen in einer mykologischen Prüfung des Futters oder einer Gabe von Thiabendazole in der Dosierung 200g/T Futter.

Verein. Zuchthyg. u. künstl. Besam. (AR)